SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wuppertal

Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Wuppertal

Ratsgruppe Freie Wähler im Rat der Stadt Wuppertal

An den
Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Herrn Pof. Dr. Uwe Schneidewind
Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Datum 03.11.2022

Gemeinsamer Antrag

Drucks. Nr. **VO/1268/22-Neuf.**
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
07.11.2022	**Hauptausschuss**
08.11.2022	**Rat der Stadt Wuppertal**

Gemeinsamer Antrag: Unterstützung der Idee einer #PeaceBell für Wuppertal

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ratsfraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und die Ratsgruppe Freie Wähler beantragen, der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal unterstützt die Idee der Solidargemeinschaft Wuppertal zur Anschaffung einer #PeaceBell für Wuppertal.

Begründung
Der international bekannte Künstler Michael Patrick Kelly hat das Projekt „#PeaceBell“ ins Leben gerufen. Die #PeaceBell ist eine aus Weltkriegsschrott gegossene Glocke, mit der er darauf aufmerksam macht, wie wichtig eine Abkehr von Radikalismus und polarisierenden Tendenzen in der Gesellschaft ist und warum Frieden mehr bedeutet als die bloße Abwesenheit von Waffen.

Die Original-#PeaceBell ist zusammen mit einer Wanderausstellung auf Tour. Erst vor kurzem war sie in Paderborn zu Gast und erfuhr dort viel Aufmerksamkeit. Im Frühjahr 2023 wird die Katholische Citykirche Wuppertal die #PeaceBell für ca. sechs Wochen nach Wuppertal holen.

Neben der Original-#PeaceBell gibt es vier weitere Glocken, die dauerhaft an bestimmten symbolischen Orten verbleiben. Drei Glocken sind bereits vergeben – sie befinden sich in Wien, Koblenz und Mainz-Lerchenberg. Die vierte Glocke wurde nun der Solidargemeinschaft Wuppertal angeboten.
Die Solidargemeinschaft Wuppertal hat das Ziel, der gesellschaftlichen Mitte eine laute und

vernehmbare Stimme zu geben. Sie steht ein für Völkerverständigung und den interreligiösen Austausch. In der jüngeren Vergangenheit ist sie auch profiliert eingetreten für das jüdische Leben in Wuppertal und hat hier den Kippa-Tag und das öffentliche Entzünden des Channuka-Leuchters organisiert.

Der Solidargemeinschaft Wuppertal ist wichtig, dass es sich bei der #PeaceBell um ein Projekt handelt, dass die gesamte Stadtgesellschaft angeht. Dazu bedarf es aus Sicht der Solidargemeinschaft Wuppertal einer politischen Willensbildung.
Dabei geht es nicht um die Einwerbung der notwendigen Finanzmittel (die Kosten für das Gießen einer möglichen Wuppertaler #PeaceBell werden mit 35.000 € veranschlagt). Vorrangig ist für die Solidargemeinschaft Wuppertal eine grundlegende Willenserklärung der Stadt für die #PeaceBell.
Die Kosten selbst werden über Sponsoren, von denen einige schon ihr grundlegendes Interesse bekundet haben, generiert.

Sollte der Rat der Stadt Wuppertal dem Unterstützungsantrag zustimmen, wird außerdem die Suche nach einem geeigneten Ort für die #PeaceBell von Bedeutung sein. Aus der Solidargemeinschaft Wuppertal gibt es hier schon einige unverbindliche Vorschläge (Garten der Religionen in Oberbarmen, Deweerth'scher Garten, Bahnhofsvorplatz/Döppersberg). Die Sondierung dieser oder weiterer Vorschläge wird allerdings erst relevant, wenn diesem Antrag stattgegeben wird.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Servet Köksal
stv. Vorsitzender SPD-Ratsfraktion

Caroline Lünenschloss und
Ludger Kineke
Vorsitzende CDU-Ratsfraktion

Denise Frings und
Paul Yves Ramette
Vorsitzende Ratsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Susanne Herhaus und
Gerd-Peter Zielezinski
Vorsitzende Ratsfraktion
DIE LINKE

Ralf Wegener
Vorsitzender Ratsgruppe
Freie Wähler